

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 26. Jänner 2026** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Eine Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden.

Tagungsbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder:

€ 330,- (+ 20 % USt.)¹

Nichtmitglieder:

€ 490,- (+ 20 % USt.)

Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)

€ 60,- (+ 20 % USt.)²

Im Preis enthalten sind die Vortragsunterlagen in digitaler Form (ein Druck ist nicht vorgesehen) und die Pausenverpflegung.

¹ Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

² Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH
(eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5

Kontakt:

Irene Resch, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: resch@oewav.at

Im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem nachstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22864“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSG 2000 idG bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.



zukunft
SEIT 1909
denken

Geschiebe in Fließgewässern

Herausforderungen, Auswirkungen, Maßnahmen

Dienstag, 3. Februar 2026

Universität Innsbruck
6020 Innsbruck, Technikerstraße 13

universität
innsbruck

Foto: Franz Greimel

Programm

09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee

Begrüßung und Eröffnung

Thomas BLANK, Amt der Vorarlberger Landesregierung
Markus AUFLINGER, Universität Innsbruck

Block 1 Geschiebehaushalt und seine Veränderung

10.10 – 10.20 Moderation: Ulrike DRABEK, VERBUND Hydro Power GmbH, Wien

Veränderungen des Geschiebehaushalts an Fließgewässern – Auswirkungen auf die Flussmorphologie, Nutzungen und Ökologie

Helmut HABERSACK, Universität für Bodenkultur Wien

Zeitliche Entwicklung: Natürliches Gewässer zu wasserbaulich veränderten Strecken

Markus AUFLINGER, Universität Innsbruck

Geschiebehaushalt naturbelassener Gewässer – Bedeutung für die Morphologie

Christoph HAUER, Universität für Bodenkultur Wien

Gestörter Geschiebehaushalt: Beispiele potenzieller Auswirkungen auf die Fischökologie

Günther UNFER, Universität für Bodenkultur Wien

11.40 – 12.00 Fragen und Diskussion

12.00 – 13.00 Mittagspause

Block 2 Geschiebemanagement in Einzugsgebieten

13.00 – 13.10 Moderation: Petra LALK, BMLUK

Geplante Umsetzung aus Sicht eines WW Planungsorgans

Norbert WOHLSCHLAGER, Amt der OÖ Landesregierung

Feststoffmanagement alpin geprägter Wildbacheinflussgebiete im Zeichen des Klimawandels – Erkenntnisse aus der Praxis, Monitoring und numerischen Berechnungen

Markus MOSER, Wildbach- und Lawinenverbauung

Danube Sediment – Eine Sedimentbilanz für das Einzugsgebiet

Marlene HAIMANN, Universität für Bodenkultur Wien

14.10 – 14.30 Fragen und Diskussion

14.30 – 15.00 Kaffeepause

Block 3 Maßnahmen zur Umsetzung

15.00 – 15.10 Moderation: Markus AUFLINGER, Universität Innsbruck

Tiroler Inn – Geschiebemanagement an den Stauhaltungen der TIWAG

Robert REINDL, TIWAG Tiroler Wasserkraft AG, Innsbruck

Mittlere Salzach – Durchgängigkeit von Geschiebe

Michael PASTER, Universität für Bodenkultur, Wien
Josef REINGRUBER, Salzburg AG

Untere Salzach – Flussmorphologische Konzeptionen

Michael SPANNRING, SKI GmbH + Co. KG und/oder Michael AUFLINGER, SKI GmbH + Co. KG
Daniel SKUBLICS, WWA Rosenheim und/oder Michael HENGL, Bundesamt für Wasserwirtschaft

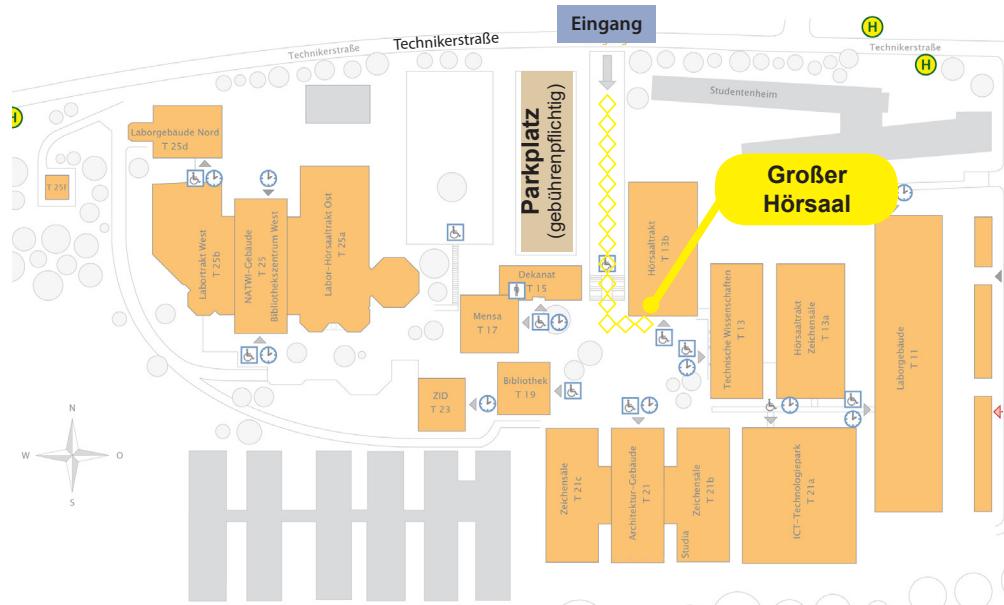
16.20 – 16.40 Fragen und Abschlussdiskussion

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Geschiebe ist von grundlegender Bedeutung für die ökologische Funktionalität und Stabilität alpiner und voralpiner Flüsse. Der Nationale Gewässerbewirtschaftungsplan 2021 betont daher die Notwendigkeit eines gezielten Geschiebemanagements zur Wiederherstellung eines dynamischen Sohlgleichgewichts. Er sieht unter anderem die Erstellung von Feststoffmanagementkonzepten sowie die Untersuchung von Baumaßnahmen, Bauwerken und Betriebs- bzw. Managementweisen in Hinblick auf den Feststofftransport vor. Das ÖWAV-Seminar „Geschiebe in Fließgewässern – Herausforderungen, Auswirkungen, Maßnahmen“ lädt alle Fachleute, Planer:innen, Behördenvertreter:innen und Interessierte ein, sich über aktuelle Entwicklungen und praxisrelevante Fragestellungen im Umgang mit dem Geschiebehaushalt zu informieren. Es richtet sich an alle, die an einer integrativen Gewässerbewirtschaftung mitwirken und zur Verbesserung der Flussökosysteme in Österreich beitragen möchten. Im Seminar werden zentrale Fragestellungen zur Veränderung des Geschiebehaushalts, zu ökologischen Auswirkungen und zu Lösungsansätzen aus Forschung und Praxis behandelt. Beiträge von Expertinnen und Experten von Universitäten, Behörden, Kraftwerksbetreibern und Planungsbüros zeigen konkrete Beispiele, innovative Ansätze und aktuelle Herausforderungen bei der Umsetzung eines nachhaltigen Geschiebemanagements.

Zielgruppe:

Behörden, Bezirkshauptmannschaften, Gemeinden, Wassergenossenschaften und -verbände, Ingenieurbüros, Planer:innen, Sachverständige, Energieversorgungsunternehmen, Erdbewegungs-, Transport- und Bauunternehmen, Land- und Forstwirtschaft, NGOs des Umwelt- und Naturschutzes, Universitäten und Hochschulen



Öffentliche Anreise:

Vom Hauptbahnhof: Straßenbahnlinie 5 (Richtung Innsbruck Technik West) bis Innsbruck Technik.

Vom Westbahnhof: Bus T (Richtung Völs EKZ Cyta Süd) bis Innsbruck Technik.

Von Maria-Theresien-Straße (Altstadt): Straßenbahnlinie 2 (Richtung Technik West oder Peerhofsiedlung) oder Stadtbus K (Richtung Kranebitten Bahnhof) bis Innsbruck Technik.

Ab Flughafen: Buslinie F (Richtung Baggersee). Bei der Haltestelle Angergasse in die Buslinie T (Richtung Völs EKZ Cyta Süd) umsteigen – bei der Haltestelle Innsbruck Technik aussteigen.

Für einen detaillierten Fahrplan bzw. aktuelle Informationen besuchen Sie bitte: www.ivb.at

Anreise per Auto:

Von der Autobahn A12 kommend, nehmen Sie die Abfahrt Innsbruck-Kranebitten – Richtung Innsbruck halten – weiter auf B171 – nach gut 1 km beim Kreisverkehr die 2. Ausfahrt in die Technikerstraße nehmen – nach der Rechtskurve folgt dann auf der rechten Seite der Technikcampus – kostenpflichtiger Parkplatz mit Schranken